

(Free read ebook) Das Wunder von Frauenchiemsee (Historische Romane 8)

Das Wunder von Frauenchiemsee (Historische Romane 8)

Von Doris Strobl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #386510 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-23Erscheinungsdatum: 2015-02-23File Name: B00TX6XW3E | File size: 67.Mb

Von Doris Strobl : Das Wunder von Frauenchiemsee (Historische Romane 8) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Wunder von Frauenchiemsee (Historische Romane 8):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbarer, bewegender, historischer RomanVon Isolde ThannerDoris Strobl hat sich, nach ihren Heimatromanen, an einen schwierigen, historischen Roman gewagt und ein bemerkenswertes Buch geschrieben.Sie taucht dabei in die

Zeit um die erste Jahrtausendwende ein, Handlungsort ist die wunderschöne Insel Frauenchiemsee, die ich selbst oft besuche, da ich in der Nhe wohne. Deshalb hat mich der Roman besonders interessiert, auch weil selbst oft am Grab der heiligen Irmgard stand und sie um eine glückliche Geburt meiner Kinder geben habe. Sie soll vielen kinderlosen Paaren geholfen haben, wie die vielen Motivtafeln und Bilder zeigen. Die dramatische Geschichte der Sophia von Schweinfurt wird wunderschön, spannend und einfühlsam erzählt, ebenso hat mich die Äbtissin Tuta berührt, die zwischen ihrer klsterlichen Bestimmung und der weltlichen Liebe entscheiden muss. Das Ende hat mich überrascht, vor allem deshalb, weil die Geschichte nicht mit einem solchen happy-end schließt, sondern die Autorin ein realistischeres, wenn auch wehmtiges Ende beschreibt. Wunderbar auch, wie sie die historischen Ereignisse beschreibt, die Mystik dieses Klosters und die Zeit und das Leben der Menschen um das Jahr 1000. Besonders hat mir das Nachwort gefallen in dem sie die historischen und fiktiven Personen beschreibt und auch durchblicken lässt, wie mühsam es ist, so ein Werk "auf die Beine" zu stellen. Ein absoluter Tipp für Liebhaber historischer Romane!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Wunder von Frauenchiemsee

Von Annabas

Inhaltsangabe: Frauenchiemsee 1003: Die Nonnen im Kloster Frauenwrth haben mit Äbtissin Tuta eine gerechte und gutherzige Vorsteherin. Auch bei den Fischern des Chiemsees sind die Schwestern angesehene Nachbarn, auf die man sich in der Not verlassen kann. Die Zeiten werden unruhiger, als die junge Adelige Sophia, die zur Erziehung nach Frauenwrth geschickt worden war, von ihrem zukünftigen Ehemann Graf Adalbert abgeholt werden soll. Sophia fühlt sich vom Klosterleben weit mehr angezogen als von dem ungehobelten Adalbert und so kommt es zum Streit, der auch am Kloster nicht spurlos vorbeigeht. Sophia wird auf ihrer Flucht vor Adalbert über die Alpen bis nach Italien entführt, denn als Schwester des Markgrafen von Schweinfurt ist sie eine wertvolle Geisel. Auf Äbtissin Tuta kommt die Prüfung in Gestalt des Abtes Gerhard von Seon zu, der von König Heinrich nach Frauenwrth geschickt wird, um das Kloster wieder auf die strengen Regeln des Ordensgründers Benedikt zurückzuführen. Außerdem soll er die Güter des Klosters erfassen und zum Entsetzen der Äbtissin auch das Grab der Heiligen Irmgard öffnen. Dem Befehl des Königs muss sich Tuta beugen, doch kampfflos will sie nicht allem zustimmen, was Abt Gerhard für die Schwestern in Frauenwrth gut heißt. Auch Sophia wird in einen Kampf hineingezogen, denn einige Adelige, unter denen auch ihr Bruder ist, haben sich zur Rebellion gegen König Heinrich zusammengeschlossen. Und auch etliche italienische Fürsten sehen sich nicht als Heinrichs Vasallen. Azo de Casale, Sophias Entführer, zählt auch zu ihnen ...

Der erste Satz: Herrgott, steh uns bei, flüsterte Äbtissin Tuta, als sie die Rufe vernahm. Meine Meinung zum Buch: Ich habe mich beim Lesen dieses Buches sehr gut unterhalten. Es ist nicht nur eine spannende Geschichte, man lernt auch nebenbei viel über das Leben und die politischen Verhältnisse der Zeit. Hauptfiguren sind die junge Sophia und Äbtissin Tuta. Besonders Tuta ist sehr gut charakterisiert, so dass ich ihre Motive und ihre Handlungen gut verstehen konnte. Tuta wird als Frau ihrer Zeit gezeigt und erschien mir daher auch sehr authentisch und zu ihrer Rolle passend. Etwas mehr Schwierigkeiten hatte ich mit Sophia, deren Entwicklung ich nicht so ohne weiteres nachvollziehen konnte. Aber vielleicht denke ich hier zu modern die Möglichkeiten für Frauen kurz nach der ersten Jahrtausendwende waren sehr eingeschränkt und so musste man sich wohl eher in Situationen einfügen, als sich gegen sie aufzulehnen. Einen spannenden Teil der Geschichte tragen auch König Heinrich und seine Frau Königin Kunigunde ein Herrscherpaar, über das ich sicher gerne noch mehr lesen werde. Alle Figuren im Buch sind sehr lebendig dargestellt, die hässlichen Szenen waren bunt und reichten von würdevoll bis ausgelassen festlich. So etwas lese ich sehr gerne. Interessant fand ich den bedingungslosen Glauben der damaligen Menschen, Wunder gehörten zum Alltag und wurden nicht hinterfragt. Das war im Buch sehr gut dargestellt. Die Geschichte folgt dem chronologischen Ablauf der Ereignisse. Am Anfang steht Frauenwrth im Zentrum, später trennen sich einige Fäden ab und wir folgen zusätzlich noch Sophia bei ihrer Entführung bzw. König Heinrich bei seinem Kampf um die Herrschaft. Ich fand es schön, wie zum Schluss alles wieder zusammenluft. Mein Fazit: Buchtipps!

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein mitreißender historischer Roman!

Von Monika Schulte

Der neue Roman von Doris Strobl führt uns auf die Insel Frauenchiemsee. Wir schreiben das Jahr 1003. Gräfin Sophia von Schweinfurt erhält ihre Ausbildung im Kloster, doch ihre wahre Bestimmung scheint Gott zu sein. Ihr Wunsch ist es für immer im Kloster zu leben. Ihr Bruder, der Markgraf Hezilo hat jedoch andere Pläne mit ihr. Sie soll in Kürze den Grafen Adalbert von Almu ehelichen. Sophia folgt sich, hat Adalbert doch gedroht, ansonsten das Kloster nieder zu brennen. Sophia gelingt es in einem Tumult zu fliehen. Gerettet wird sie von Azo de Casale. Dieser bringt sie jedoch nicht auf die Burg ihrer Familie, sondern entführt sie ins Land der Langobarden, das seine Heimat ist. Sophia, deren großer Wunsch es bisher war, ins Kloster einzutreten, fühlt sich zu Azo hingezogen. Äbtissin Tuta und ihre Schwestern haben den Angriff auf das Kloster überlebt. Tuta macht sich große Sorgen um Sophia und muss sich zugleich mit Gerhard von Seon auseinandersetzen, der darauf beharrt, dass die Regeln Benedikts von nun an strenger einzuhalten seien. Doch nicht nur das, auf Anordnung des Königs Heinrich II. soll auch das Grab der seligen Irmgard geöffnet werden. "Das Wunder von Frauenchiemsee" - ein Roman, der uns in eine fern zurückliegende Zeit reisen lässt. Eine Zeit, in der Klöster gerade ihre Blütezeit erleben. Eine Zeit, in der die einfachen Menschen nicht viel zu sagen haben. Sie haben ihrem Herrscher zu gehorchen, sie haben ihnen untertan zu sein. Besitzansprüche, Machtkämpfe, Kriege stehen auf der Tagesordnung der hohen Herren und doch gibt es auch Rückzugsorte, wie die Klöster, in denen die Töchter der Herrschaften erzogen werden. Doris Strobl lässt die Vergangenheit aufleben. Ihre Figuren sind so lebendig. Beim Lesen fühlte ich mich in die andere Zeit versetzt. Es war, als sei ich ein stiller Beobachter geworden. "Das Wunder von Frauenchiemsee" - eine mitreißende Geschichte, die mich beschäftigt und

neugierig gemacht hat. Vielschichtige und interessante Persönlichkeiten begegnen dem Leser im Roman. Die meisten Personen haben tatsächlich gelebt. Auch, wenn oft nicht viel über sie bekannt ist und hinterlassen wurde, Doris Strobl ist es gelungen, ihnen Leben einzuhauchen. Sie achtet liebevoll auf Details und wenn ich etwas bei Google nachgelesen habe, kam mir oft der Gedanke: "Sogar daran hat sie gedacht!". Liebhaber historischer Geschichten sollten sich diesen fesselnden historischen Roman nicht entgehen lassen. Zum Schluss verspre ich den großen Wunsch, selbst einmal das Kloster zu besuchen und auf den Spuren Irmengards und Tutas zu wandeln.

Kurzbeschreibung Frauenchiemsee 1003: Sophia, Schwester des Markgrafen Hezilo von Schweinfurt, lebt im Kloster Frauenwrth als Schtzling von Tuta. Gerne würde sie Nonne werden. Als sie zur Ehe mit dem Grafen Adalbert gezwungen wird, fgt sie sich jedoch in ihr Schicksal, da dieser droht, ansonsten das Kloster zu zerstren. Nachdem er Feuer gelegt hat, kann Sophia in der allgemeinen Verwirrung fliehen. Sie wird von Azo de Casale gerettet, jedoch von ihm nach Italien entfhrt. Auf der Reise kommt sie dem rauen Mann immer nher. Whrenddessen hat auch Tuta mit ihren Gefhlen zu kmpfen. Sie muss sich mit Gerhard von Seeon auseinandersetzen, der auf Gehei Knig Heinrichs II. das Grab der seligen Irmengard ffnen will

Pressestimmen "Doris Strobl hat ihre 'Hausaufgaben' gemacht. Das Ergebnis ist gelungen." (Oberbayerisches Volksblatt, 26. August 2015) "Ein wirklich schner Roman, den ich gern weiterempfehle." (Leser-Welt, 05.08.2015) "Eine mitreieude Geschichte: Liebhaber historischer Geschichten sollten sich diesen fesselnden historischen Roman nicht entgehen lassen." (Lesezeit Blog, 22. Mrz 2015) "Eine interessante Geschichte mit vielen Details um das Klosterleben jener Zeit." (Bayern im Buch, 2015/1)

Kurzbeschreibung Frauenchiemsee 1003: Sophia, Schwester des Markgrafen Hezilo von Schweinfurt, lebt im Kloster Frauenwrth als Schtzling von Tuta. Gerne würde sie Nonne werden. Als sie zur Ehe mit dem Grafen Adalbert gezwungen wird, fgt sie sich jedoch in ihr Schicksal, da dieser droht, ansonsten das Kloster zu zerstren. Nachdem er Feuer gelegt hat, kann Sophia in der allgemeinen Verwirrung fliehen. Sie wird von Azo de Casale gerettet, jedoch von ihm nach Italien entfhrt. Auf der Reise kommt sie dem rauen Mann immer nher. Whrenddessen hat auch Tuta mit ihren Gefhlen zu kmpfen. Sie muss sich mit Gerhard von Seeon auseinandersetzen, der auf Gehei Knig Heinrichs II. das Grab der seligen Irmengard ffnen will